

Fusion

Elefantenhochzeit in der Strombranche




Die Grossfusion in der Schweizer Strombranche wird Tatsache: Die Konzerne Atel und EOS werden sich auf Anfang 2009 zusammenschliessen. Der Name des neuen Konzerns heisst Alpiq.

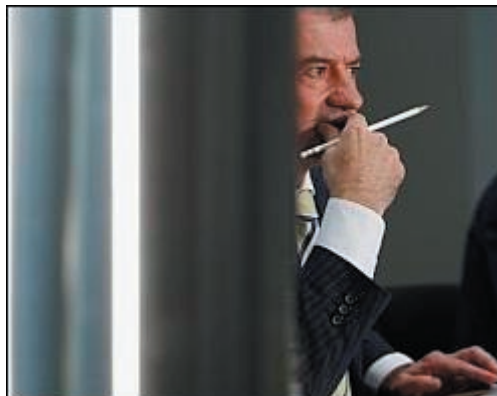
Operativer Start ist am 1. Februar. Verwaltungsratspräsident soll EOS-Chef Hans Schweickardt werden, während Atel-Chef Giovanni Leonardi als CEO des neuen Konzerns amten wird. Die Fusion wurde seit mehreren Jahren vorbereitet.

Das Unternehmen wird 26 Vertriebsgesellschaften umfassen und Sitze in Neuenburg, Olten, Lausanne, Zürich und Heidelberg (D) haben. Hauptaktionäre der Alpiq sind zu je 31 Prozent die EOS Holding und ein Konsortium Schweizer Minderheitsaktionäre der Atel sowie als internationaler Partner der französische Stromkonzern EDF mit 25 Prozent.

Quelle: SDA/ATS

Interaktiv-Box

-  [Bildstrecke: Die neu geplanten Atomkraftwerke](#)
-  [Dossier: Energie-Engpass](#)
-  [Dossier: Umstrittene Atomenergie](#)



Der CEO der neuen Gesellschaft, Giovanni Leonardi (Bild: Keystone)